

Das Erste<sup>1</sup>



tatort<sup>1</sup>

Sonntag, 28. September 2014, 20.15 Uhr

# Wahre Liebe

Der Tatort aus Köln

WDR<sup>1</sup>

Tatort – Wahre Liebe

Sonntag, 28. September 2014, 20.15 Uhr im Ersten

## Besetzung

Max Ballauf	Klaus J. Behrendt
Freddy Schenk	Dietmar Bär
Dr. Joseph Roth	Joe Bausch
Wolfgang von Prinz	Christian Tasche
Gabi	Kathie Angerer
Lydia Rosenberg	Juliane Köhler
Natascha Klein	Suzan Anbeh
Gerd Machnow	Bernd Moss
Jörg Klein	Holger Daemgen
Ute Schilling	Sabine Orléans
Elisabeth Sanders	Andreja Schneider
Maren Heise	Judith Engel
Stefan Schmelzer	David Bredin
Matthias Freytag	Oliver Bröcker
Janine Pollmann	Sabine Vitua
Dr. Senfft	Christian Kerepeszki
Maurice Mellner	Matthias Bundschuh
Zauberer	Kai Ivo Baulitz
Pförtner	Christian Koch

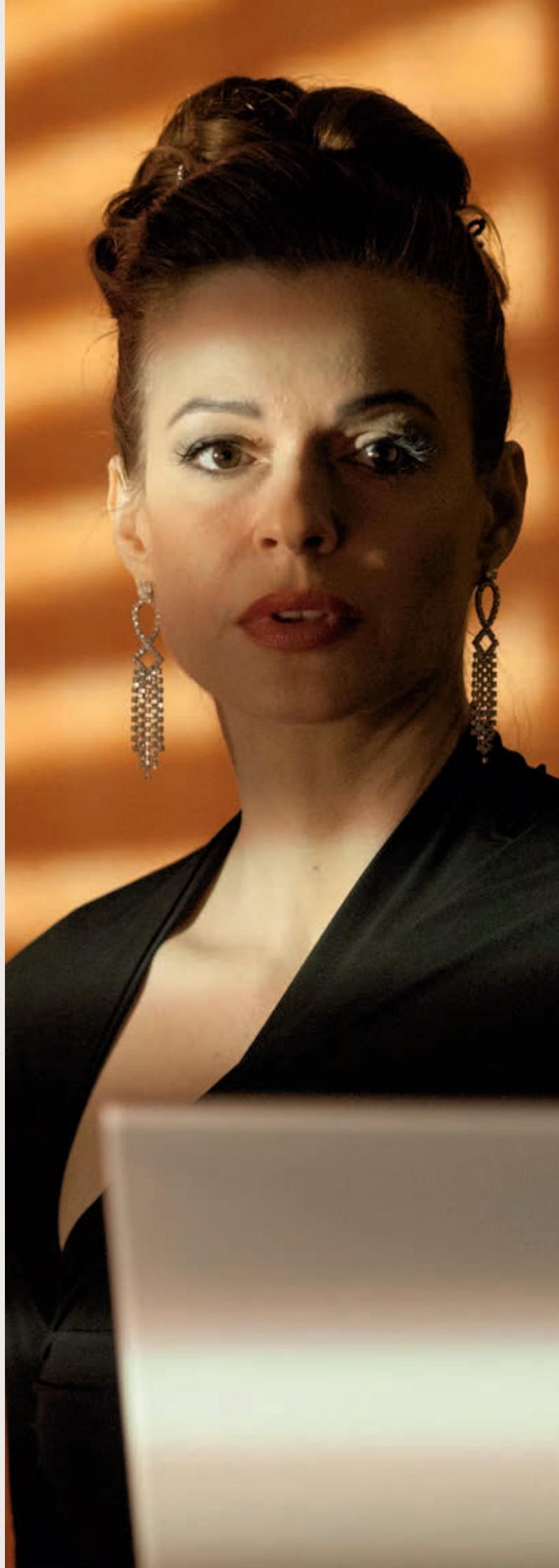
## Stab

Drehbuch	Maxim Leo
Regie	André Erkau
Kamera	Gero Steffen
Szenenbild	Frank Polosek
Kostüm	Elisabeth Kraus
Ton	Michael Felber
Schnitt	Anke Berthold
Musik	René Dohmen Joachim Dürbeck
Maske	Dorle Neft Delia Mündelein
Casting	Anja Dührberg
Produktionsleitung	Andreas Thürnagel
Herstellungsleitung	Andreas Berndt
Produzentin	Sonja Goslicki
Redaktion	Frank Tönsmann (WDR)

Drehzeit: 22. Oktober bis 22. November 2013

Drehorte: Köln und Umgebung

Der Tatort »Wahre Liebe« ist eine Produktion der Colonia Media Filmproduktion GmbH im Auftrag des Westdeutschen Rundfunks Köln.



## Maxim Leo Buch



Geboren 1970 in Ost-Berlin | Gelernter Chemielaborant. Studierte Politikwissenschaften in Berlin und Paris. Reporter bei der Berliner Zeitung. Blogger/Kolumnist (»Das Leben als Mann«) und Bestseller-Autor (»Single. Family«) | **Auszeichnungen** Sein autobiografisches Buch »Haltet euer Herz bereit« wurde 2011 mit dem Europäischen Buchpreis ausgezeichnet. »Theodor-Wolff-Preisträger« 2006 für »Die Spur der Verführer«.

**Sie beschäftigen sich als Autor regelmäßig mit Beziehungsthemen. Im Tatort »Wahre Liebe« suchen Männer und Frauen den Traumpartner im Internet. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, einen Krimi im Umfeld einer Online-Partnerbörse anzusiedeln?**

Ich schrieb eine Geschichte für die Berliner Zeitung, in der es um eine Internet-Liebes-Agentur ging. Ich führte ein langes Interview mit der Psychologin, die einen Algorithmus zur Partnersuche entwickelt hatte. Das ist eine mathematische Formel, mit deren Hilfe man berechnen kann, so die Psychologin, ob ein Paar zusammenpasst oder nicht. Während des Gesprächs dachte ich plötzlich: Diese Frau wäre ein interessantes Mordopfer. Weil sie zu einer Art Liebes-Göttin wird, die darüber entscheidet, wer beziehungsfähig ist und wer nicht. Eine interessante aber auch gefährliche Rolle. Na ja, so fing alles an.

**Sie sind als Journalist und Buchautor erfolgreich. Wie kam es zu dem Schritt, jetzt auch für das Fernsehen zu schreiben?**

Ich wollte das mal probieren, weil es mich interessiert hat, etwas zu schreiben, was sich später in Bilder verwandeln würde. Dieser Prozess ist magisch, vor allem für einen Schreiber wie mich, der daran gewöhnt ist, mit seinen Worten allein zu bleiben. Ich habe es sehr genossen, zusammen mit der Produzentin Sonja Goslicki und dem Redakteur Frank Tönsmann über den Stoff nachzudenken, ihn zu entwickeln und schließlich vom Regisseur André Erkau zum Leben erwecken zu lassen.

## André Erkau Regie



Geboren 1968 in Dortmund | Schauspielausbildung in Hamburg. Regiestudium an der Kölner Kunsthochschule für Medien | **Filme/Fernsehen** Feierte Kinoerfolge mit »Das Leben ist nichts für Feiglinge« (2013) und »Arschkalt« (2011) | **Auszeichnungen** Sein Diplomfilm »37 ohne Zwiebeln« erhielt beim Max-Ophüls-Festival 2006 den Kurzfilm-Preis. Max-Ophüls-Preis 2008 für den Kinofilm »Selbstgespräche«.

**Die Geschichte des »Tatort – Wahre Liebe« dreht sich um Menschen, die auf der Suche sind nach der wahren Liebe, parallel läuft eine Mordermittlung. Was war für Sie als Regisseur der Reiz an dieser Konstellation?**

Liebe und Hass, Leben und Tod, Glück und Unglück – das alles existiert nebeneinander. Das ist mehr als eine »Konstellation«, das ist das Leben. Mich interessiert das Spannungsfeld, das aus dem Aufeinandertreffen dieser Gegensätze generiert wird. Wo ist die helle Seite eines Krimis? Wo das Drama hinter einer Komödie? Und wo sind die einsamen Momente in einer Geschichte, in der sich alles um das Ideal der Zweisamkeit dreht?

+++ Wer tötete die Chefin einer erfolgreichen Dating-Plattform? +++

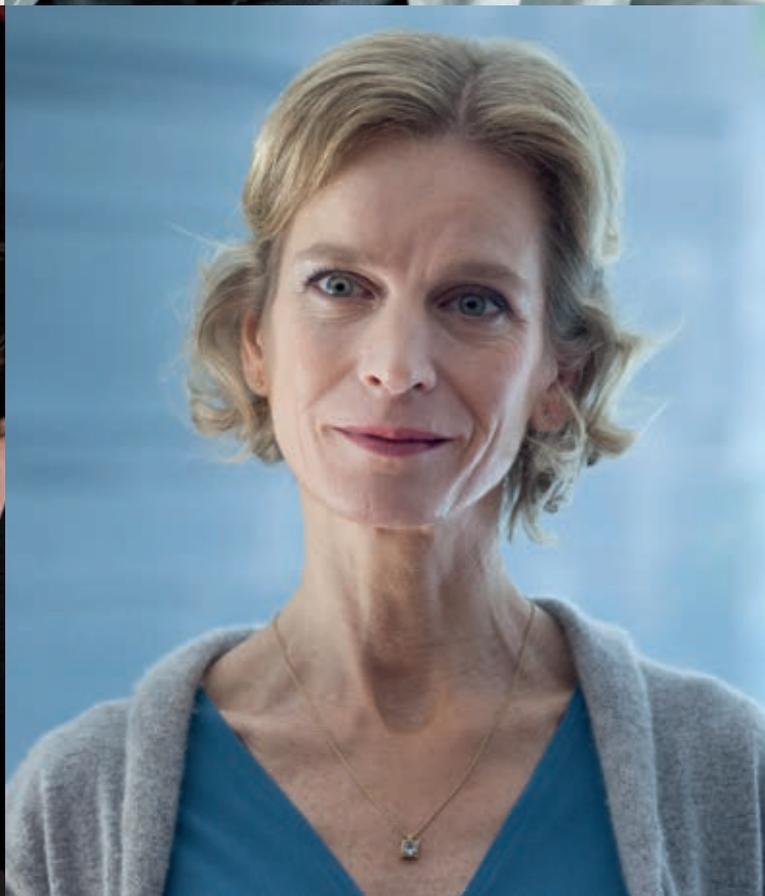
»Lovecast«-Kundinnen fallen gefährlichem Heiratsschwindler zum Opfer +++ Gabi in Gefahr:

Die Aushilfsassistentin von Max Ballauf und Freddy Schenk als Lockvogel im Einsatz +++



## Der Fall

Natascha Klein war eine schillernde Persönlichkeit. Gerade erst hatte die auch von der Presse geschätzte »Liebes-Päpstin« den zwanzigmillionsten Kunden ihrer Internet-Partneragentur »Lovecast« gefeiert. Jetzt wird sie erschlagen in ihrem Büro gefunden. Neben der Leiche liegt ein Briefumschlag mit fünfzigtausend Euro: Hier hatte offensichtlich jemand eine ganz persönliche Rechnung mit der jungen Frau offen. Könnte sich ein enttäuschter Kunde an der Agenturchefin gerächt haben? Die Kommissare Ballauf und Schenk ermitteln in alle Richtungen. Offensichtlich waren hier in jüngster Zeit mehrere Frauen einem Heiratschwindler zum Opfer gefallen und um erhebliche Geldbeträge betrogen worden. Das berichtet »Lovecast«-Geschäftsführer Gerd Machnow dem Kommissar. Natascha Kleins Ehemann war zur Tatzeit auf einer Geschäftsreise in China und hat somit ein Alibi für den Mord. Ein Motiv hätte Jörg Klein aber zumindest gehabt, denn seine Frau hatte eine Affäre ... Staatsanwalt von Prinz empfiehlt Ballauf und Schenk, verdeckt zu ermitteln. Ein gefährlicher Einsatz für ihre neue Aushilfsassistentin Gabi, die sich freiwillig als Lockvogel meldet. Ihre Kontaktanzeige bei »Lovecast« bleibt nicht lange unbeantwortet ...







*»Ein guter Film, der sehr viel Spaß gemacht hat, bis zu dem Tag, an dem Christian Tasche gestorben ist. Daher wird für mich bei diesem Tatort immer überwiegen, dass es die letzte, gemeinsame Arbeit mit unserem Freund und Kollegen war. Wenn ich den Titel höre ›Wahre Liebe‹, muss ich an ihn denken.«*

Klaus J. Behrendt

## Klaus J. Behrendt als Max Ballauf

Die Ermordete, Natascha Klein, hatte nicht nur Freunde. Aber kommt wirklich jeder enttäuschte Kunde der Online-Partneragentur als Täter in Frage? Selbst »im Internet« eine Frau zu finden, das kann sich Max Ballauf nicht so richtig vorstellen. Andererseits kann er sich auf sein Verhältnis mit Kriminalpsychologin Lydia Rosenberg keinen Reim machen: Wie stehen die beiden jetzt eigentlich zueinander?

**Klaus J. Behrendt** | Geboren 1960 in Hamm. Zunächst Ausbildung als Bergmechaniker. Dann Schauspielschule Hedi Höpfner in Hamburg  
| **Beim Tatort** seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Max Ballauf in Köln im Einsatz. Erster Auftritt in einem Tatort in »Schimanskis Waffe« (1989)  
| **Filme/Fernsehen** »Der Staatsanwalt – Die lieben Nachbarn« (2013), »Rommel« (2012), »Jahr des Drachen« (2012), »Wie ein Licht in der Nacht« (2010), »Ungesühnt« (2010), »Guter Junge« (2008), »Das Wunder von Lengede« (2005), »Kanzleramt« (2004), »Mein Vater« (2003), »A. S. – Gefahr ist sein Geschäft« (1993 – 1995), »Rote Erde II« (1989) u. v. a. | **Auszeichnungen** International Emmy Award (für »Mein Vater«), Grimme-Preis, Bayerischer Fernsehpreis, Deutscher Fernsehpreis (Beste Seriendarsteller für den Tatort zusammen mit Dietmar Bär), Nominierung Goldene Kamera für »Guter Junge« u. v. a.

## Dietmar Bär als Freddy Schenk

Das kann Freddy Schenk gar nicht leiden: Was hat die neue Kollegin an seinem Schreibtisch zu schaffen? Ebenfalls nicht sein Ding wäre so eine Partnerschaftsvermittlung. Einsame Herzen treffen sich doch auch anderswo. Der Fall beweist ja auch, dass damit längst nicht jeder glücklich wird ...

**Dietmar Bär** | Geboren 1961 in Dortmund, Ausbildung an der Schauspielschule Bochum (1982 – 1985) | **Beim Tatort** seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Freddy Schenk im Einsatz. Sein erster großer Fernsehauftritt als Duisburger Fußballfan in dem Schimanski-Tatort »Zweierlei Blut« (1984) | **Filme/Fernsehen** »Kehrtwende« (2011), »Fasten à la Carte« (2010), »Theo, Agnes, Bibi und die anderen « (2006), »Drechslers zweite Chance« (2004), »Was nicht passt, wird passend gemacht« (2001), »Sportarzt Conny Knipper« (1994), »Kommissar Klefisch« (1989 – 1995), »Männer« (1985), »Treffer« (1984) u. v. a. | **Auszeichnungen** Robert Geisendörfer Preis für »Kehrtwende« (2012), Goldene Kamera als bester nationaler Schauspieler für »Kehrtwende« (2012), Deutscher Fernsehpreis als Bester Seriedarsteller für den Tatort zusammen mit Klaus J. Behrendt, u. a.

*Beim »Tatort – Wahre Liebe« arbeiteten Sie mit dem Regisseur André Erkau, einem erfolgreichen Kinoregisseur zusammen. Der Autor Maxim Leo schrieb sein erstes Drehbuch für einen »Tatort«. Was war für Sie das Besondere an dieser Zusammenarbeit?*

*André Erkau ist ja nicht nur Regisseur, sondern auch Schauspieler und sehr kreativ am Set. Ich mochte seine Regie und seine Art. »Wahre Liebe« ist das uralte Thema der Welt, das unser Autor hier aufgegriffen hat.*

Dietmar Bär



## Christian Tasche als Wolfgang von Prinz

Um den Täter zu finden, kommt Staatsanwalt von Prinz auf die riskante Idee, eine Undercover-Ermittlerin auf den Heiratsschwindler anzusetzen. Schließlich steht er unter dringendem Mordverdacht.

**Christian Tasche** | Geboren 1957 in Altena (Sauerland), gestorben 2013 | Spielte schon im ersten Kölner »Tatort« (»Willkommen in Köln«, 1997) den knorrigen und markanten Staatsanwalt Wolfgang von Prinz | **Filme/Fernsehen** »Turbo & Tacho« (2013), »Nichts ist vergessen« (2007), »Axel! will's wissen« (2005 – 2006), »Die Rettungsflieger« (2000 – 2005), »Nordkurve« (1991) u. a. | Christian Tasche verstarb während der Dreharbeiten zum »Tatort – Wahre Liebe« plötzlich und unerwartet. Er wurde 56 Jahre alt.

*Christian Tasche habe ich als Menschen und Kollegen sehr geschätzt. Er war so glücklich, als er in dem Tatort »Scheinwelten«, im eigenen Format, eine Episodenhauptrolle spielen konnte. Als er seinen letzten Drehtag in »Wahre Liebe« hatte, war die Atmosphäre am Set ungewöhnlich entspannt. Wir haben privat viel gelacht ... Keiner konnte sich vorstellen, dass wir Christian niemals wiedersehen würden. Er fehlt uns!*

Sonja Goslicki (Produzentin)

*Christian Tasche hat die Figur des Staatsanwalts von Prinz stets ganz und gar ausgefüllt und sich zu eigen gemacht. Ganz gleich, ob er einen kurzen Auftritt hatte oder – wie zuletzt in »Ohnmacht« und »Scheinwelten« – mehr Gewicht in der Geschichte hatte: Er war ein wunderbarer »Teamplayer«, der dem Ganzen Stabilität und Glaubwürdigkeit verlieh. Ohne ihn ist das Kölner Team schwer denkbar. Wir vermissen ihn sehr.*

Frank Tönsmann (WDR Redakteur)





## Joe Bausch als Dr. Joseph Roth

Woran Natascha Klein starb, ist klar: Sie wurde durch einen Schlag auf den Kopf tödlich verletzt. Doch erst bei der Obduktion macht der Rechtsmediziner eine Entdeckung, die die Ermittlungen in eine neue Richtung laufen lassen ...

**Joe Bausch** | Geboren 1953 in Ellar | Schauspieler, Autor und Gefängnisarzt in der JVA Werl | Beim **Tatort** seit »Tatort – Manila« (1998) als Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth im Einsatz. Debüt beim Tatort in der Schimanski-Produktion »Zahn um Zahn« (1984) | **Filme/Fernsehen** »Ohne Gnade« (2013), »Rommel« (2012), »Die Ärzte – Der Medizintalk im ZDF« (2009 – 2011), »Der Sonnenhof« (2007), »Kriminalzeit« (2006), »Tattoo« (2000) u. v. a.



## Kathie Angerer als Gabi

Die Aushilfsassistentin hat keinen guten Start: Gleich zu Beginn tritt sie bei Kommissar Schenk ins Fettnäpfchen. Das will sie unbedingt wieder gut machen und bietet sich als Lockvogel an. Auf der Online-Dating-Plattform »Lovecast« beißt schon bald der erste Mann an.

**Kathie Angerer** | Geboren 1979 in Oranienburg | **Filme/Fernsehen** »Mord mit Aussicht« (2012), »Russendisko« (2011) u. a. | **Auszeichnungen** Beste Darstellerin als »Stella« in »Endstation Amerika« beim Kulturfestival Mess in Sarajewo (2003), Alfred-Kerr-Preis als beste Nachwuchsdarstellerin (2000)

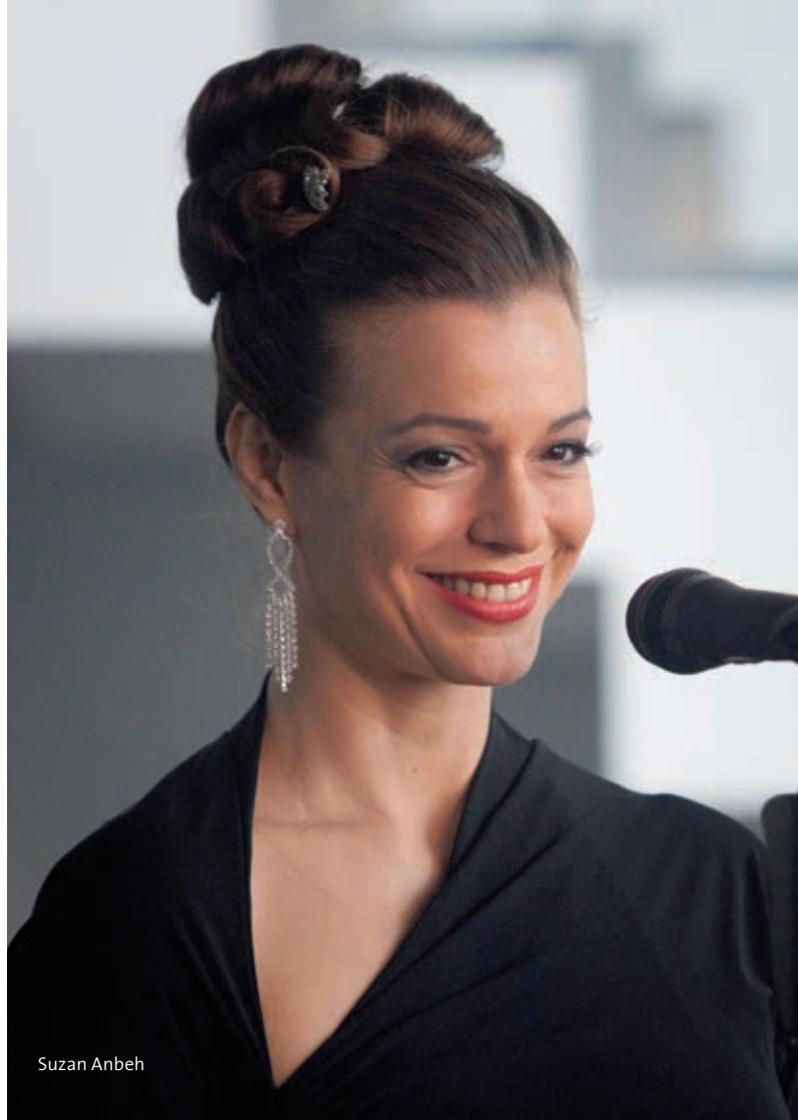


Juliane Köhler

## Juliane Köhler als Lydia Rosenberg

Die Kriminalpsychologin Lydia Rosenberg unterstützt die Ermittlungen. Mit der Kriminalassistentin Gabi legt sie dem mordverdächtigen Heiratsschwindler einen Köder. Alles andere als unkompliziert ist auch ihr eigenes Liebesleben. Max Ballauf sucht ihre Nähe wohl nur, wenn es ihm nicht besonders gut zu gehen scheint ...

Juliane Köhler | Geboren 1965 in Göttingen  
| Von 1993 bis 1997 und seit 2001 Engagement in München am Bayerischen Staatsschauspiel | Film/  
Fernsehen »Zwei Leben« (2013), »Das Blaue vom Himmel« (2011), »Nirgendwo in Afrika« (2001),  
»Aimée und Jaguar« (1999) u. a. | Auszeichnungen  
Silberner Bär (Berlinale), Bundesfilmpreis,  
Bayerischer Filmpreis (alle 1999), Bayerischer  
Verdienstorden (2009) u. a.



Suzan Anbeh

## Die Gastrollen

**Natascha Klein** (Suzan Anbeh: »Der Kriminalist«, »Die Rosenheim-Cops«) hatte großen beruflichen Erfolg mit ihrer Dating-Plattform. Zusammen mit ihrem Geschäftspartner **Gerd Machnow** (Bernd Moss: »Heiter bis tödlich – Zwischen den Zeilen«, »Das Leben ist nichts für Feiglinge«) feierte sie gerade den zwanzigmillionsten Kunden. Jetzt wurde sie in ihrem Büro ermordet aufgefunden.

**Jörg Klein** (Holger Daemgen: »Tatort – Franziska«, »Die Garmisch-Cops«) ist der Ehemann der Ermordeten. Er befand sich zum Tatzeitpunkt noch auf Geschäftsreise in China. Die Eheleute hatten mehr mit ihren Jobs als mit ihrem Partner zu tun.

Hausmeister **Matthias Freytag** (Oliver Bröcker: »Tatort – Keine Polizei«, »Flemming«) ist nicht nur den Kommissaren eine echte Hilfe. Er war auch am Tatabend schwer beschäftigt und musste sich um die ganze Technik bei der Feier kümmern. Dafür, dass die Überwachungskamera im Eingangsbereich der Firma seit einer Woche nicht funktionierte, konnte er nun wirklich nichts ...

**Maurice Mellner** (Matthias Bundschuh: »Wir sind die Neuen«, »George«) ist nicht unsympathisch. Findet zumindest Gabi, die Aushilfsassistentin der Kommissare, die ihn in die Falle locken soll. Der Mann, der in der Agentur »Lovecast« nur »**Zauberer**« genannt wird (Kai Ivo Baulitz: »Nachthelle«, »Zivilcourage«), gerät ins Visier der Ermittler. Er will sich mit Gabi verabreden ...



Bernd Moss

Oliver Bröcker



Holger Daemgen



# Die Folgen

1997

Willkommen in Köln

Regie | Kaspar Heidelberg

Buch | Niki Stein

Erstsendung | 5. Oktober 1997

Bombenstimmung

Regie | Kaspar Heidelberg

Buch | Peter Zingler

Erstsendung | 12. Oktober 1997

1998

Manila

Regie/Buch | Niki Stein

Erstsendung | 19. April 1998

Bildersturm

Regie | Niki Stein

Buch | Robert Schwentke, Jan Hinter

Erstsendung | 21. Juni 1998

Streng geheimer Auftrag

Regie/Buch | Markus Fischer

Erstsendung | 11. Oktober 1998

1999

Restrisiko

Regie | Claus Michael Rohne

Buch | Peter Zingler

Erstsendung | 14. Februar 1999

Kinder der Gewalt

Regie | Ben Verbong

Buch | Edgar von Cossart,

Ben Verbong

Erstsendung | 2. Mai 1999

Licht und Schatten

Regie/Buch | Wolfgang Panzer

Erstsendung | 4. Juli 1999

Drei Affen

Regie | Kaspar Heidelberg

Buch | Robert Schwentke, Jan Hinter

Erstsendung | 26. September 1999

Martinsfeuer

Regie | Niki Stein

Buch | Hans Frank

Erstsendung | 5. Dezember 1999

2000

Bittere Mandeln

Regie | Kaspar Heidelberg

Buch | Karl-Heinz Käfer

Erstsendung | 5. März 2000

Trittbrettfahrer

Regie | Markus Fischer

Buch | Markus Fischer, nach

einer Idee von Peter Zingler

Erstsendung | 16. Juli 2000

Direkt ins Herz

Regie/Buch | Wolfgang Panzer

Erstsendung | 6. August 2000

Quartett in Leipzig

Regie | Kaspar Heidelberg

Buch | Hans-Werner Honert,

Fred Breinersdorfer,

Wolfgang Panzer

Erstsendung | 26. November 2000

(MDR/WDR)

Die Frau im Zug

Regie | Martin Gies

Buch | Axel Götz

Erstsendung | 17. Dezember 2000

2001

Mördergrube

Regie | Christiane Balthasar

Buch | Robert Schwentke

Erstsendung | 25. Februar 2001

Kindstod

Regie | Claudia Garde

Buch | Edgar von Cossart,

Irene Martin

Erstsendung | 17. Juni 2001

Bestien

Regie | Kaspar Heidelberg

Buch | Norbert Ehry

Erstsendung | 7. Oktober 2001

2002

Schützlinge

Regie | Martin Eigler

Buch | Sven S. Poser,

Sönke Lars Neuwöhner

Erstsendung | 3. März 2002

Schlaf, Kindlein, schlaf

Regie | Peter Fratzscher

Buch | Stefan Cantz, Jan Hinter

Erstsendung | 16. Juni 2002

Verrat

Regie | Hans Noever

Buch | Horst Vocks

Erstsendung | 1. September 2002

Rückspiel

Regie | Kaspar Heidelberg

Buch | Wolfgang Panzer

Erstsendung | 10. November 2002

(WDR/MDR)

2003

Mutterliebe

Regie | Züli Aladag

Buch | Züli Aladag, Feo Aladag

Erstsendung | 23. März 2003

Schattenlos

Regie/Buch | Thomas Stiller

Erstsendung | 27. April 2003

Das Phantom

Regie | Kaspar Heidelberg

Buch | Norbert Ehry

Erstsendung | 9. Juni 2003

Bermuda

Regie | Manfred Stelzer

Buch | Scarlett Kleint,

Roswitha Seidel

Erstsendung | 14. September 2003

2004

Hundeleben

Regie | Manfred Stelzer

Buch | Nina Hoger

Erstsendung | 12. April 2004

Odins Rache

Regie/Buch | Hannes Stöhr

Erstsendung | 11. Juli 2004

Verraten und verkauft

Regie | Peter F. Bringmann

Buch | Peter Goslicki,

Mario Giordano

Erstsendung | 19. September 2004

2005

Schürfwunden

Regie | Niki Stein

Buch | Niki Stein, Frank Posiadly

Erstsendung | 13. Februar 2005

Minenspiel

Regie | Torsten C. Fischer

Buch | Karl-Heinz Käfer

Erstsendung | 8. Mai 2005

Erfroren

Regie | Züli Aladag

Buch | Stephan Brüggenthies,

Patrick Gurriss

Erstsendung | 21. August 2005

2006

Blutdiamanten

Regie | Martin Eigler

Buch | Sönke Lars Neuwöhner,

Sven S. Poser

Erstsendung | 15. Januar 2006

Pechmarie

Regie | Hendrik Handloegten

Buch | Stefan Cantz, Jan Hinter

Erstsendung | 19. März 2006

Liebe am Nachmittag

Regie | Manuel Flurin Hendry

Buch | Norbert Ehry

Erstsendung | 5. November 2006

2007

Die Blume des Bösen

Regie/Buch | Thomas Stiller

Erstsendung | 1. Januar 2007

Nachtgeflüster

Regie | Torsten C. Fischer

Buch | Stefan Cantz, Jan Hinter

Erstsendung | 7. Oktober 2007

Spätschicht

Regie/Buch | Thorsten Näter

Erstsendung | 2. Dezember 2007

2008

Verdammt

Regie | Maris Pfeiffer

Buch | Jürgen Werner

Erstsendung | 27. Januar 2008

Müll

Regie | Kaspar Heidelberg

Buch | Achim Scholz

Erstsendung | 20. April 2008

Brandmal

Regie | Maris Pfeiffer

Buch | Karl-Heinz Käfer

Erstsendung | 19. Oktober 2008

2009

Rabenherz

Regie | Torsten C. Fischer

Buch | Markus Busch

Erstsendung | 25. Januar 2009

Mit ruhiger Hand

Regie | Maris Pfeiffer

Buch | Jürgen Werner

Erstsendung | 23. August 2009

Platt gemacht

Regie | Buddy Giovinnazzo

Buch | Stefan Cantz, Jan Hinter

Erstsendung | 4. Oktober 2009

2010

Klassentreffen

Regie | Kaspar Heidelberg

Buch | Jürgen Werner

Erstsendung | 10. Januar 2010

Kaltes Herz

Regie | Thomas Jauch

Buch | Ralf Leuther,

Peter Dommaschk

Erstsendung | 21. März 2010

Schmale Schultern

Regie | Christoph Schnee

Buch | Jürgen Werner

Erstsendung | 12. September 2010

Familienbande

Regie | Thomas Jauch

Buch | Hans Werner, Peter Goslicki

Erstsendung | 5. Dezember 2010

2011

Unter Druck

Regie | Herwig Fischer

Buch | Dagmar Gabler

Erstsendung | 9. Januar 2011

Altes Eisen

Regie | Mark Schlichter

Buch | Mario Giordano

Erstsendung | 4. September 2011

Auskreuzung

Regie | Torsten C. Fischer

Buch | Karl-Heinz Käfer

Erstsendung | 25. September 2011

2012

Keine Polizei

Regie | Kaspar Heidelberg

Buch | Norbert Ehry

Erstsendung | 8. Januar 2012

Kinderland

Regie | Thomas Jauch

Buch | Jürgen Werner

Erstsendung | 8. April 2012

(MDR/WDR)

Ihr Kinderlein kommet

Regie | Thomas Jauch

Buch | Jürgen Werner

Erstsendung | 9. April 2012

(WDR/MDR)

Fette Hunde

Regie | Andreas Kleinert

Buch | André Georgi

Erstsendung | 2. September 2012

2013

Scheinwelten

Regie | Andreas Herzog

Buch | Johannes Ritter

Erstsendung | 1. Januar 2013

Trautes Heim

Regie | Christoph Schnee

Buch | Frank Koopmann,

Roland Heep

(Bearbeitung | Benjamin Hessler)

Erstsendung | 21. April 2013

2014

Franziska

Regie | Dror Zahavi

Buch | Jürgen Werner

Erstsendung | 5. Januar 2014

Der Fall Reinhardt

Regie | Torsten C. Fischer

Buch | Dagmar Gabler

Erstsendung | 23. März 2014

Ohnmacht

Regie | Jürgen Werner

Buch | Andreas Knaup

Erstsendung | 11. Mai 2014

Wahre Liebe

Regie | André Erkau

Buch | Maxim Leo

Erstsendung | 28. September 2014





[www.DasErste.de](http://www.DasErste.de)  
[www.ard-foto.de](http://www.ard-foto.de)  
Dieses Presseheft ist unter [www.presse.wdr.de](http://www.presse.wdr.de)  
für Journalisten abrufbar.

## Impressum

Herausgegeben vom Westdeutschen Rundfunk Köln  
Presse und Information, Appellhofplatz 1, 50667 Köln,  
Postanschrift 50600 Köln

Redaktion: Barbara Feiereis  
Bildredaktion: Jürgen Dürrwald  
Texte: planpunkt: PR  
Fotos: WDR/Thomas Kost, WDR/Markus Tedeskino,  
Anneli Salo (Maxim Leo)  
Gestaltung: [www.mohrdesign.de](http://www.mohrdesign.de)  
Druck: Kettler Druck

Köln, August 2014

## Pressekontakt

Barbara Feiereis  
WDR Presse und Information  
E-Mail: [barbara.feiereis@wdr.de](mailto:barbara.feiereis@wdr.de)  
Telefon: 0221 220-7122

Pressemappe des Westdeutschen Rundfunks Köln.  
Nutzung nur zu Presse Zwecken. Alle Rechte vorbehalten.